

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. 37/2008
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann	29.01.2008

Tagesordnungspunkt 3

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann aus der Sitzung vom 13.11.2007

Inhalt der Mitteilung:

@->

**Zu TOP 6 – Änderung der Richtlinien zur Förderung der Kindertagespflege
Änderung der Geldleistungen an die Tagespflegepersonen – öffentlicher Teil**
(524/2007)

Die Mitglieder des Ausschusses haben in der Sitzung am 13.11.2007 nach eingehender Beratung der Genderrelevanz einstimmig, bei einer Enthaltung aus der F.D.P.-Fraktion, folgende **Empfehlung** für den Jugendhilfeausschuss beschlossen:

Hinsichtlich des Genderaspekts empfiehlt der Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann, entsprechend dem Verwaltungsvorschlag zu beschließen.

Nach der dem Vorschlag der Verwaltung folgenden Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss wurde der Tagesordnungspunkt sowohl im Finanz- und Liegenschaftsausschuss als auch im Rat am 18.12.2007 mit dem Hinweis von der Tagesordnung abgesetzt, dass inzwischen feststehe, dass die in der Vorlage dargestellten steuerlichen Änderungen nicht zum 01.01.2008, sondern voraussichtlich erst zum 01.01.2009 (und dann wahrscheinlich in geänderter Fassung) umgesetzt würden.

Zu TOP 7 – Kinder- und Jugendförderplan – 1. Lesung – öffentlicher Teil
(394/2007)

Mit dem Ziel, eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur ermöglichen zu können, empfahl der Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann dem Jugendhilfeausschuss nach eingehender

Beratung der Genderrelevanz einstimmig folgende **Beschlussfassung**:

Zukünftig soll die Datenerhebung geschlechtsspezifisch erfolgen. Weiterhin sollen Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund bei der Datenerhebung berücksichtigt werden.

Der Beschluss war Inhalt der Beratungen des Jugendhilfeausschusses am 20.11.2007.

Zu TOP 10 - Anfragen der Ausschussmitglieder – öffentlicher Teil

Die Anfrage von Herrn Kraus

„Welche Kontakte konnten zu der islamischen Gemeinde aufgenommen werden mit dem Ziel, Kenntnis darüber zu erlangen, welche Inhalte den Kindern und Frauen in der dortigen Moschee vermittelt werden?“

wurde schriftlich beantwortet. Eine Kopie des Schreibens vom 28.11.2007 lag der Niederschrift zur vergangenen Sitzung bei.

<-@